

L00990 Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, 8. 10. 1899

BERLIN, 8. 10. 99.

mein lieber Hugo, gestern Abend hab ich die BEATRICE dem Brahm vorgelesen;  
mir scheint, sie hat auf ihn gewirkt, eigentlich hatte er keine Einwendungen, und  
jedenfalls kam ihm die Sache fertiger vor als mir, der ich sie keinesfalls vorläufig  
5 aus der Hand gebe. Ich weiß sehr genau was noch daran zu machen ist; und eini-  
ges wird auch gelingen. Die entschiedenste Einwendg von Brahm war eigentlich  
der Monolog oder besser die Anrede des ANDREA – das einzige Stückl, das Sie ken-  
nen, – das er ganz hinaus haben möchte. Ich las, mit einer Souper Unterbrechung  
von 7–12; so lang würde die Sache ungefrichen mindestens spielen!  
10 Ich werde wahrscheinlich Donnerstag in Wien sein; Paul Goldmann kommt auch  
und wird etwa acht Tage bei mir wohnen. Wann sind Sie wieder in Wien? Es  
wäre schön, wenn G. Sie noch zu sehen bekäme. –  
Über das äußere Leben hier lieber mündlich. –  
Ich weiß nicht, ob Sie dieses Anfangsfeuilleton von Bahr gelesen haben. Ich  
15 schicks Ihnen hier. Er ist gewiß nicht nur ein Aff, sondern auch ein boshafter  
Aff. –  
Wie geht's Ihnen? Fließt die Arbeit munter fort? – Daß Ihnen das Stück sich ver-  
fagen könnte, ist ganz unmöglich; es geht in so reiner Linie vorwärts, daß es nur  
mehr auf die rechte Stimmung ankommt. Am Ende bringen Sie's schon vollendet  
20 nach Wien? –  
Das Deutsche Theater braucht ungeheuer notwendig ein oder mehrere Stücke. Br.  
hat so gut wie gar nichts. Meines will ich in jedem Fall zuerst in Wien spielen lassen;  
aber es eilt nicht. Ich habe viel vor und möchte wohler, möchte ganz gesund sein.  
Von Herzen Ihr Arthur

© FDH, Hs-30885,88.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1529 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

☞ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 132–133. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 172.

14 Anfangsfeuilleton] *Die Entdeckung der Provinz* ist Bahrs erstes Feuilleton für das *Neue Wiener Tagblatt*.

## Register

BAHR, HERMANN (19.07.1863 – 15.01.1934), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Kritiker/Kritikerin*, 1  
*Das Bergwerk zu Falun*, 1

**Berlin**, *PPPLC*, 1

BRAHM, OTTO (05.02.1856 – 28.11.1912), *Theaterleiter/Theaterleiterin, Regisseur/Regisseurin*, 1

**Deutsches Theater Berlin**, *Theater (K.THE)*, 1

*Die Entdeckung der Provinz*, 1<sup>K</sup>, 1

GOLDMANN, PAUL (31.01.1865 – 25.09.1935), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*,  
1

Neues Wiener Tagblatt, 1<sup>K</sup>

*Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten*, 1

**Wien**, *A.ADM2*, 1